

---

Subject: Zusammenhang aggressive AGA + extrem volles Haar als Kind?

Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 05 May 2020 23:56:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mir ist schon klar, dies sind wieder nur "Anekdoten" und nicht wissenschaftlich von mir erforscht. Aber ich sehe das mit dem Plural von Anekdoten so, dass dem, der Anekdoten strikt ignoriert, einige Möglichkeiten auf Evidenz verwehrt bleiben werden (nur meine Meinung). Mit irgendwelchen Beobachtungen muss man ja schließlich anfangen.

Bei mir ist es so, innerhalb der Familie aber auch im Freundes- und Bekanntenkreis, habe ich erstaunlich oft die Beobachtung gemacht: Von den Männern (aber auch Frauen), die als Erwachsene sehr früh starke AGA bekamen, hatten viele als Kinder besonders dichte Haare. So auch bei mir, meiner Schwester und meiner Mutter. Bis wir 18 waren, waren die Haare echt unwirklich dicht, mit Abstand die meisten Haare in der Schulklasse, man konnte kaum eine ordentliche Frisur tragen, ohne mit der Ausdünnschere nachzuhelfen. Und bei allen 3 ging es ab 18 schlagartig bergab, bis 2 Jahre später (insb. bei mir als Mann) fast nichts mehr da war, also vom mit Abstand besten zum mit Abstand schlechtesten Haarstatus der Altersgenossen (trotz des "Vorsprungs/Puffers", den man durch den hohen Ausgangswert hatte)

Mein Bruder und mein Vater hingegen hatten schon als Kinder nur sehr feine, durchschnittliche Haare. Daran hat sich bis heute (34 und 76 Jahre) quasi nichts geändert, also ganz anderer Verlauf. Nie eine dicke Mähne aber dafür ein ganzes Leben lang stabil auf diesem Level. Bei meinem Vater fängt es, seit er 70 ist, laaaaaaangsam an, diffus etwas dünner zu werden, NW2 vielleicht.

Und wenn ich von einigen Bekannten (oder auch Promis) die ich mit Anfang 20 kahl wie ein Ei kennenlernte, und plötzlich Kindheitsfotos sehe, denke ich jedesmal: Krass, genau wie bei mir. Als Kind der Mega-Wuschel und kaum ist man 18: alles weg.

Mich würde mal interessieren, ob diejenigen, die ebenfalls schon mit Anfang 20 NW6 waren, es ähnlich erlebt haben.

Vielleicht (mal ganz unwissenschaftlich herumgesponnen!) gibt es tatsächlich irgendwie sowas, dass der Körper in jungen Jahren die Haare "überproduziert" (also zu früh alle auf einmal) hat und dann entsprechend stark auf AGA reagiert...?

(Und natürlich weiß ich, dass es auch IMMER auch andere Fälle gibt: Ein Klassenkamerad, der schon mit 14 insgesamt eine diffus geringe Dichte und schon sichtbare GHE hatte, schritt nach dem Abi auch schnell voran und war mit 30, als ich ihn wiedertraf, kahl...)

---